

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Niklas Schenker und Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 08. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2022)

zum Thema:

**Fahrradparkhäuser an neuen Bahnhöfen**

und **Antwort** vom 02. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Aug. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE) und  
Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12603**  
**vom 08.07.2022**  
**über Fahrradparkhäuser an neuen Bahnhöfen**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die GB infraVelo GmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Bahnhöfe sollen in den nächsten zehn Jahren entstehen? (Bitte um Angabe der Zeitschiene bis Realisierung.)

Antwort zu 1:

Grundsätzlich ist das Land Berlin bestrebt in den kommenden Jahren weitere Bahnhöfe zu realisieren und die Planung hierfür zügig voranzutreiben. Die notwendige Grundlagenermittlung und ggf. weiterführende Untersuchungen sind bereits für die folgenden Verkehrsstationen angelaufen:

- S-Bf. Perleberger Brücke
- S-Bf. Gartenfeld
- S-Bf. Siemensstadt
- S-Bf. Wernerwerk
- S-Bf. Borsigwalde
- S-Bf. Kamenzer Damm
- S-Bf. Charlottenburger Chaussee
- R-Bf. Buckower Chaussee
- Am S-Bahnhof Köpenick ist die Errichtung eines Regionalbahnsteiges geplant, sodass hier ein zusätzlicher Regionalbahnhof entstehen wird.

Aufgrund der frühen Planungsphasen und der noch nicht gesicherten Finanzierung der Realisierung der jeweiligen Verkehrsstationen können für die o.g. Vorhaben keine konkreten Zeitschienen angegeben werden.

Frage 2:

An welchen Bahnhöfen sollen neue Fahrradstellplätze entstehen und jeweils wie viele? (Bitte um Angabe der Zeitschiene bis Realisierung.)

Antwort zu 2:

Hierzu teilt die GB infraVelo GmbH mit:

„An nahezu allen 275 S- und U-Bahnhöfen Berlins hat die GB infraVelo GmbH zwischen 2018 und 2021 Standort- und Potenzialanalysen durchgeführt; mit Ausnahme vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, der diesbezügliche Analysen eigenständig vorgenommen hat. An Stationen, an denen der prognostizierte Bedarf bis 2030 gemäß den Standort- und Potenzialanalysen nicht gedeckt werden kann, ist anvisiert, freie und gesicherte Abstellanlagen zu errichten.“

Siehe hierzu auch: <https://www.infravelo.de/projekte/fahrradparken/sup/>.

Frage 3:

Inwiefern wird von vornherein der Bau von Fahrradparkhäusern geprüft?

Frage 4:

Welche planerischen Vorarbeiten existieren dazu bereits?

Antwort zu 3 und 4:

Hierzu teilt die GB infraVelo GmbH mit:

„Die Möglichkeit eines Fahrradparkhauses wird ab einem entsprechenden Stellplatzbedarf sowie insbesondere unter Berücksichtigung der vorhandenen Flächenverfügbarkeiten geprüft. Gegenwärtig sind für potenzielle Fahrradparkhäuser an den Stationen Haselhorst, Landsberger Allee, Mahlsdorf und Schöneweide Machbarkeitsuntersuchungen in Arbeit. Für den Bahnhof Ostkreuz liegt eine positive Machbarkeitsuntersuchung vor und ein erforderliches Bedarfsprogramm ist zur Prüfung eingereicht worden.“

Frage 5:

Wie viele Fahrradstellplätze können an den geplanten neuen Fahrradparkhäusern entstehen? Mit welcher zeitlichen Schiene sollen diese realisiert werden?

Antwort zu 5:

Hierzu teilt die GB infraVelo GmbH mit:

„Beim Fahrradparkhaus Ostkreuz wird unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeiten mit einem prognostizierten Gesamtbedarf von 2.000 Stellplätzen geplant. Die Inbetriebnahme soll bis 2028 erfolgen. Für die noch in der Machbarkeitsuntersuchung befindlichen Fahrradparkhäuser sind hinsichtlich valider Angaben der Abschluss der Untersuchungen sowie ggf. weitere standortabhängige Untersuchungen erforderlich.“

Frage 6:

Inwiefern liegen Planungen vor, Fahrradparkhäuser in Holzbauweise oder anderen ökologischen Baustoffen zu errichten?

Antwort zu 6:

Hierzu teilt die GB infraVelo GmbH mit:

„Planungen im Sinne der Leistungsphasen gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) liegen derzeit noch nicht vor.“

Frage 7:

Welche Rolle hat hier die infraVelo GmbH? Soll die infraVelo GmbH aufgrund ihres Aufgabenportfolios mit der Planung von Fahrradparkhäusern an neuen Bahnhöfen beauftragt werden?

Antwort zu 7:

Die GB infraVelo GmbH leistet Projektsteuerungs-, Projektmanagement-, Baumanagement- sowie Bauherrnaufgaben im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere der Radverkehrsinfrastruktur für das Land Berlin und wird von der Hauptverwaltung betreut und finanziert. Das Aufgabenspektrum beinhaltet auch die Realisierung von Fahrradparkhäusern.

Berlin, den 02.08.2022

In Vertretung  
Markus Kamrad  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz